



Relativsätze mit *was* bzw. *wo(r)* + Präposition

(1) *Was* bezieht sich auf Sachen bzw. Sachverhalte, nicht auf Personen (vgl. *wer*). Es steht

(a) nach neutralen Demonstrativ- oder Indefinitpronomen:

alles,	dasselbe,	etwas,	nichts,	was
das,	einiges,	manches,	vieles,	

✦ Die Frau erinnerte mich an *etwas*, *was* ich schon vergessen hatte.

(b) nach substantivierten Adjektiven im Neutrum, meist im Superlativ

✦ Das war *das Beste*, *was* ich je gesehen habe.

(2) Bei den Formen von *was* wird nur nach dem Kasus unterschieden:

Nom	<i>was</i>
Akk	<i>was</i>
Dat	<i>dem</i>
Gen	<i>dessen</i>

✦ Der Politiker verschwieg *einiges*, *was* für die Öffentlichkeit interessant gewesen wäre.

✦ Der Politiker sagte *nichts*, *was* ich nicht schon wusste.

✦ Der Politiker sagte *vieles*, *dem* man widersprechen sollte.

(3) In verallgemeinernden Aussagen kann das Bezugswort auch wegfallen (*Das*, *was* ⇒ *Was*).

✦ *Was* ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. (Sprichwort)

(4) Vor dem Relativpronomen *was* kann nie eine Präposition stehen. Präpositionale Konstruktionen werden gebildet ...

(a) bei den Präpositionen

an, auf, aus, bei, durch, für, gegen, in, nach dem Schema *wo(r)*+Präposition
mit, nach, über, um, unter, von, vor, zu

(b) bei allen anderen Präpositionen nach dem Schema Präposition + *das* / *das* / *dem* / *dessen*

✦ Sie sagte mir *nichts*, *wovon* ich nicht schon gewusst hätte. (*von etw. wissen*)

✦ Gute Freunde sind *etwas*, *ohne das* ich nicht mehr leben kann.

(5) Wenn das Bezugswort ein **neutrales Nomen** ist, das keine Person bezeichnet, wird vorzugsweise das Schema Präposition + *das* verwendet. In der Umgangssprache kommt auch *wo(r)*+Präposition vor.

✦ Sie kaufte das Buch, *über das* (umgangssprachlich: *worüber*) alle redeten.

(6) *Was* bzw. *wo(r)* + Präposition stehen auch, wenn sich der Relativsatz **auf den ganzen übergeordneten Satz** bezieht.

✦ Sie lebte vom Geigenunterricht, *worüber* ihr Nachbar nicht sonderlich erfreut war.